



© AMA-Marketing/Meyer

V.l.n.r.: Robert Römer (Initiative Tierwohl), Rüdiger Sachsenhofer (AMA-Marketing), Christina Mutenthaler-Sipek (AMA-Marketing), Gabriela Kritsch (Fleischwaren Berger), Karl Feichtinger (Wech), Leon Cuypers (Vion) und Lorenz Mayr (AMA-Marketing)

Fleisch braucht Wertschätzung

Autor: Karl Stiefel

Nachhaltigkeit, Tierwohl, Änderungen beim Konsumverhalten – die Erwartungen an die heimische Fleischbranche wachsen stetig. Beim AMA-Forum Fleisch stand daher im Mittelpunkt, wie die Wertschätzung für das Lebensmittel gesteigert werden kann.

Nur wenn wir Denkmuster hinterfragen und neue Perspektiven zulassen, können wir das Vertrauen der Konsumentinnen und Konsumenten fest verankern und die Zukunft der Fleischbranche sichern“, erklärte Christina Mutenthaler-Sipek, Geschäftsführerin der AMA-Marketing, bei der Eröffnung des diesjährigen AMA-Forum Fleisch. Rund 200 Gäste waren in den Wiener Ares Tower gekommen, um über die Zukunft des Lebensmittels Fleisch zu sprechen.

Robert Römer, Geschäftsführer der deutschen Initiative Tierwohl (ITW) sprach über die gesellschaftlichen Anforderungen nach mehr Tierwohl, den Wert von Siegeln und die Kennzeichnung der Haltungsfarm: „Landwirtschaft, Fleischwirtschaft und

Lebensmitteleinzelhandel ziehen an einem Strang – das schafft Planungssicherheit für die Teilnehmer. Wenn wir es schaffen, gemeinsam das Tierwohl und das Image zu verbessern, dann haben wir viel gewonnen.“

Leon Cuypers (Vion Food Group) erläuterte den Ansatz der Tierhaltungskennzeichnung in den Niederlanden mittels des „Good Farming Star“-Konzeptes und des „Better Leven“-Labels.

Wissen, wo es herkommt

Wie sich das Vertrauen entlang der gesamten Wertschöpfungskette stärken lässt und wie der österreichische Weg in der Tierhaltung aussieht, erklärte Rüdiger Sachsenhofer (AMA-Marketing), der das AMA-Gütesiegel-Zusatzmodul Tierhaltung plus

in den Mittelpunkt stellte: „Damit wird eine einheitliche Kennzeichnung geschaffen, die Tierhaltung verbessert und die Wertschätzung gesteigert“, betonte Sachsenhofer.

Nach einer Pause, die intensiv zum Netzwerken genutzt wurde, präsentierte Veronika Weber (Vion Food Group) digitale Lösungen für Tiererschutz und Nachhaltigkeit auf der Bühne. Gabriele Weiss Brummer (Board Bia) lieferte spannende Einblicke in Irlands Weg Richtung Nachhaltigkeit. Dabei berichtete sie vor allem über die innovativen Weiterentwicklungen der irischen Weidehaltung bei Rindern und über die Fortschritte im irischen Landwirtschaftssektor. Die Zukunft des Fleischmarketings stand im Mittelpunkt des Vortrags von Rudolf Stückler (AMA-Marketing). •